

Durchführung der Jugend Wasserwacht-Ausbildung der Wasserwacht-Bayern

# Richtlinie JuWA

# Inhaltsverzeichnis

Unterüberschrift	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Ausbildung JuWA</b>	<b>5</b>
Ziel und Zweck	5
Verantwortlichkeit für die Ausbildung	5
Lehrkräfte	6
<b>Rahmenplan für die Ausbildung</b>	<b>7</b>
Ausbildung MINI	7
Ausbildung Level 1	8
Ausbildung Level 2	9
<b>Weitere Ausbildungsmöglichkeiten</b>	<b>10</b>
Jugendarbeit	10
Wasserrettungsdienst	11
Ausbildung / Führung / Ausbildungsbereiche	12



# Vorwort

Unsere Helden von morgen, ein wichtiger Bestandteil in der Wasserwacht, ganz nach dem Motto:

***„An Land schon gut, im Wasser noch besser!“***

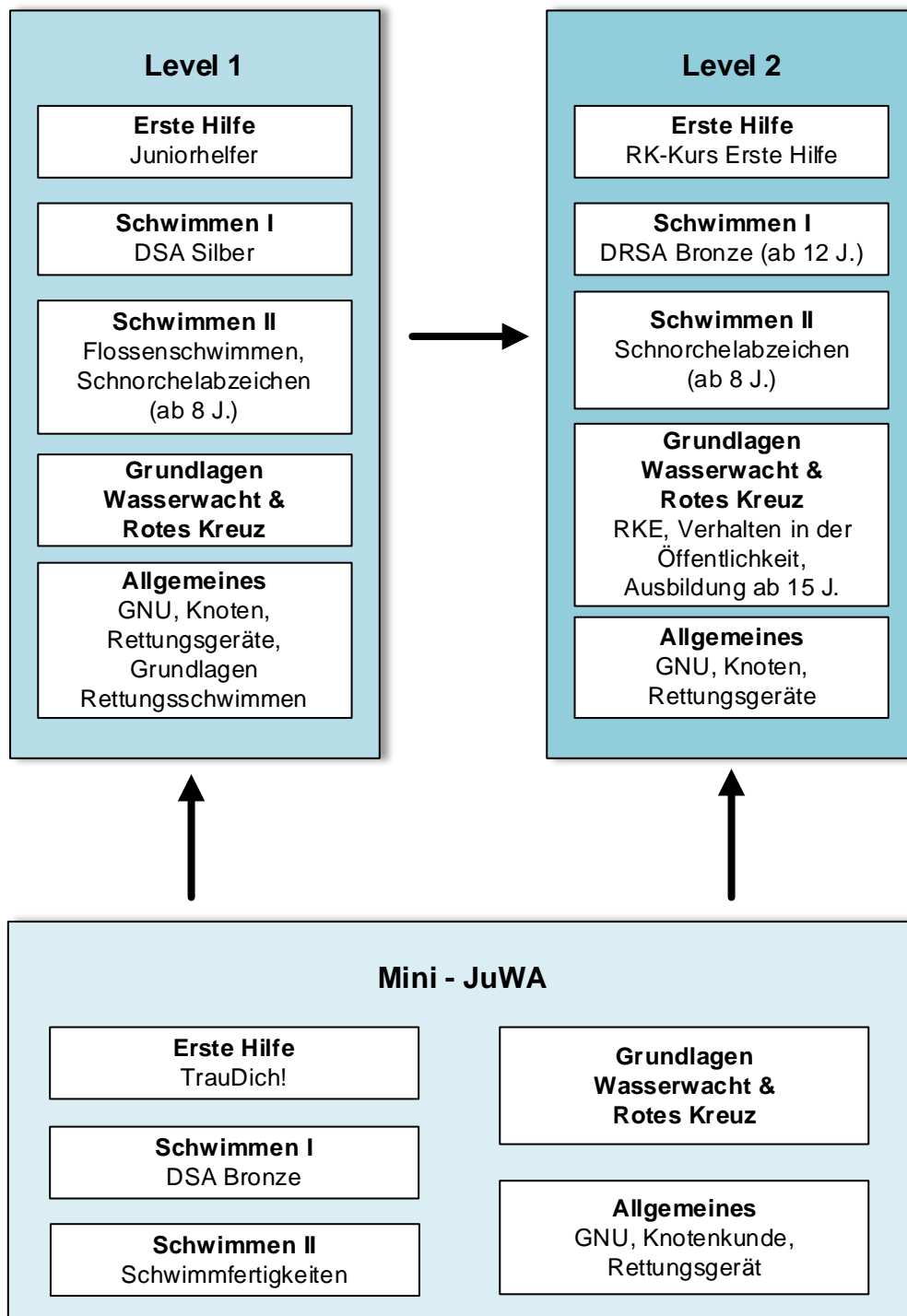
Um den Übergang von der Jugend in die Erwachsenen-Ausbildung so fließend, als nur möglich zu gestalten, ist die JuWA-Richtlinie entstanden. JuWA steht für Jugend Wasserwacht-Ausbildung.

Sie steht für eine flexible und modulare Ausbildung, die nach Absolvierung des „Rettungsschwimmabzeichens in Silber“ vollständig an den „Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“ anknüpft. Besonders im Fokus steht eine solide Grundausbildung, die unsere jungen Wasserwachtler auf die vielfältigen Aufgaben und Bereiche in unserem Verband vorbereitet.

Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich, somit kann der MINI und Level 1 ausgelassen und sofort bei Level 2 eingestiegen werden. Die Inhalte bauen zum einen aufeinander auf, werden aber vertieft in den höheren Ausbildungen nochmals gelehrt. Der Vorteil einer Reihung ist, dass Kompetenzen im jeweils vorherigen Level eingeübt werden und im jeweils nächsten Level eine Steigerung erfahren - ganz nach dem Grundsatz „vom Leichten zum Schweren“.

Sowohl der JuWA Mini als auch Level 1 und Level 2 haben generell keine Altersbeschränkungen. Bitte jedoch die aktuell gültigen Vorgaben bei z.B. Schnorchelschwimmabzeichen oder DRSA beachten.

Die Richtlinie und die entsprechenden Arbeitshilfen dienen den Auszubildenden als Lehr- und Lernbasis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Es geht hierbei im Kern darum Hintergrundwissen für die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen in der Wasserwacht zu vermitteln. Die Arbeitshilfen und die Richtlinie sind daher nicht als Arbeitsunterlage für die Kinder und Jugendlichen zu verstehen.



# Ausbildung JuWA

## Ziel und Zweck

Kinder- und Jugendarbeit wird von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet.

Die Wasserwacht-Jugend stellt ein Lernfeld mit bewusst pädagogischem Anspruch dar und will:

- die Entwicklung junger Menschen zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten fördern,
- jungen Menschen eine positive Lebenseinstellung vermitteln,
- sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen,
- junge Menschen zu sozialem Handeln anregen,
- junge Menschen an die Aufgaben der Wasserwacht heranführen, getragen von den Grundsätzen des Roten Kreuzes: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Unseren jungen Wasserwachtlern sollen, abgestimmt auf das jeweilige Alter, eine möglichst umfassende und freigestaltete Ausbildung erhalten. Dabei werden Ausbildungsinhalte aus allen (Fach-) Bereichen unserer Organisation altersgemäß vermittelt.

Nach dem Abschluss des Level 2 soll der Jugendliche in der Lage sein, als fachkundiger Helfer im Wasserrettungsdienst und im Rahmen von Ausbildungstätigkeiten mitzuwirken und aktiv zu werden.

In Zukunft soll jeder aktive Jugendliche diese Ausbildung absolvieren.

## Verantwortlichkeit für die Ausbildung

Durchführungsverantwortlich ist die ausbildende Ortsgruppe mit fachlicher Begleitung, bei Bedarf auch mit Unterstützung durch die Kreis-Wasserwacht. Zeichnungsberechtigt für die Ausstellung der Urkunden ist der Jugendleiter der Kreiswasserwacht. Hintergrund dessen ist einerseits der Informationsfluss aber besonders die Wertschätzung und Anerkennung durch die Unterschrift des bzw. der Kreisjugendleiters/-inn.

## Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Ausbilder/-innen mit gültiger Lehrberechtigung für den jeweiligen Ausbildungsbereich oder fachlich geeignete Personen. Einweisungen haben durch die jeweiligen Ausbilder/-innen der Ortsgruppe oder Kreiswasserwacht zu erfolgen.

Modul	Inhalt	Ausbilder
<b>Erste Hilfe</b>		
	Trau Dich!	Gruppenleiter
	Juniorhelfer	Gruppenleiter
	Rotkreuzkurs EH	EH-Ausbilder

<b>Schwimmen I</b>		
	DSA Bronze	R-, S-Ausbilder
	DSA Silber	R-, S-Ausbilder
	DRSA Bronze <i>(ab 12 Jahren)</i>	R-Ausbilder

<b>Schwimmen II</b>		
	Schwimmfertigkeiten	S-Ausbilder, Gruppenleiter unter fachlicher Anleitung
	Flossenschwimmen	R-Ausbilder, Gruppenleiter unter fachlicher Anleitung
	Schnorchelabzeichen <i>(ab 8 Jahren)</i>	S-, R-, T- Ausbilder

<b>Grundlagen Rotes Kreuz / Wasserwacht</b>		
	Grundlagenwissen inkl. Rotkreuz- Einführungsseminar	Gruppenleiter
	Verhalten in der Öffentlichkeit, Ausbildungsmöglichkeiten ab 15 Jahren	Gruppenleiter

<b>Allgemeines</b>		
	Gewässer- Natur- und Umweltschutz	Streifenführer, Gruppenleiter
	Knoten	R, WR, BD, T- Ausbilder, Bootsführer, Taucher, WR, Gruppenleiter mit Einweisung
	Grundlagen Rettungsschwimmen	R-, WR-Ausbilder, Gruppenleiter mit Einweisung
	Rettungsgeräte	R-, WR-Ausbilder, Gruppenleiter mit Einweisung

# Rahmenplan für die Ausbildung

Grundlage für alle Ausbildungen sind die aktuell gültigen Ausbildungsunterlagen.

Jegliche Unterlagen stehen in einer PDF-Version im IMS unter <https://ims.brk.de/wasserwacht> im Bereich Jugendarbeit als Download bereit.

## Ausbildung Mini

### Modul Erste Hilfe

(4 UE)

- Trau Dich! (Jugendrotkreuz)

### Modul Schwimmen I

- Deutsches Schwimmbzeichen (DSA), Bronze

### Modul Schwimmen II

- Kenntnisse & Umsetzung Brustschwimmtechnik
- Kenntnisse & Umsetzung Rückenschwimmtechnik
- Durchführung von Bruststart
- Einführung ins Kraulschwimmen

### Modul Grundlagen Wasserwacht und Rotes Kreuz

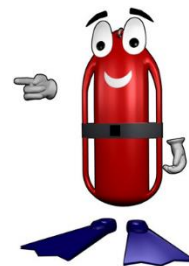
(2 UE)

- RK-Geschichte
- Gemeinschaften des Roten Kreuzes

### Modul Allgemeines

(3 UE)

- Gewässer- Natur- und Umweltschutz (GNU)
- Tiere und Pflanzen im heimischen Raum (insbesondere Wasser)
- Knotenkunde
- Achtknoten
- Kreuzknoten
- Rettungsgerät
- Rettungsring
- Aufgeführtes Rettungsgerät ist den Kindern vorzustellen, sowie die Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen und praktisch vorzuführen.



# Ausbildung Level 1

## Modul Erste Hilfe

(8 UE)

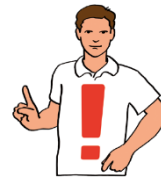
- Juniorhelfer (Jugendrotkreuz)

## Modul Schwimmen I

- Deutsches Schwimmbzeichen (DSA), Silber

## Modul Schwimmen II

- Flossenschwimmen
- Sicheres beherrschen des Flossenschwimmens in verschiedenen Lagen, Gerätekunde, Unfallverhütung
- Deutsches Schnorchelabzeichen (*ab 8 Jahren*)



## Modul Grundlagen Wasserwacht und Rotes Kreuz

(2 UE)

- Rotkreuz-Geschichte
- Gemeinschaften des Roten Kreuzes
- Schutzzeichen
- Genfer Konventionen

## Modul Allgemeines

(10 UE)

- Gewässer- Natur- und Umweltschutz (GNU)
- Tiere und Pflanzen im heimischen Raum
- (insbesondere Wasser)
- Knotenkunde
  - Achtknoten
  - Kreuzknoten
  - Webeleinstek geworfen
  - Palstek (einfach)
  - Leinenpflege (Lagerung, Aufschießen)
- Grundlagen des Rettungsschwimmens
- Kenntnis der in den Wettbewerbsbestimmungen der Jugend aufgeführten sechs Disziplinen mit Schwerpunkt auf die damit verbunden Inhalte des Rettungsschwimmens. Die Teilnahme am Wettbewerb ist nicht erforderlich.
- Rettungsgeräte
  - Rettungsring
  - Rettungswurfsack
  - Rettungsboje
  - Gurtretter

Aufgeführte Rettungsgeräte sind den Kindern vorzustellen, sowie die Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen und praktisch vorzuführen. Tiefergehende Einweisung in diese Rettungsgeräte mit anschließenden Übungen im Umgang.



## Ausbildung Level 2

### Modul Erste Hilfe

(9 UE)

- Rotkreuzkurs Erste Hilfe

### Modul Schwimmen I

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen, Bronze (*ab 12 Jahren*)



### Modul Schwimmen II

- Flossenschwimmen
- Sicheres beherrschen des Flossenschwimmens in allen Lagen, Gerätekunde, Unfallverhütung
- Deutsches Schnorchelabzeichen (*ab 8 Jahren*)  
(abgelegt im Level 1, hat auch Gültigkeit für Level 2)

### Modul Grundlagen Wasserwacht und Rotes Kreuz

(10 UE)

- Rotkreuz- Einführungsseminar (RKE)
- Verhalten in der Öffentlichkeit
- Ausbildungsmöglichkeiten ab 15 Jahre
- Jugendlichen bekommen einen Eindruck der verschiedenen Möglichkeiten für sie in der Wasserwacht. Übergang zum (jungen) Erwachsenen gemeinsam und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend gestalten.

### Modul Allgemeines

(10 UE)

- Gewässer- Natur- und Umweltschutz (GNU)
- Tiere und Pflanzen im heimischen Raum
- (insbesondere Wasser – je nach Jahreszeit abhängig)
- Knotenkunde
  - Achtknoten
  - Kreuzknoten
  - Webeleinstek (gesteckt und geworfen)
  - Palstek (einfach)
  - Schotstek (einfach und doppelt)
  - Klampe belegen inkl. Kopfschlag
  - Leinenpflege (Lagerung, Aufschießen)
- Grundlagen des Rettungsschwimmens
- Kenntnis der in den Wettbewerbsbestimmungen der Jugend aufgeführten sechs Disziplinen mit Schwerpunkt auf die Durchführung der damit verbunden Inhalte des Rettungsschwimmens. Die Teilnahme am Wettbewerb ist empfohlen.
- Rettungsgeräte
  - Rettungsring
  - Rettungswurfsack
  - Rettungsboje
  - Gurtretter
  - Rettungsgurt
  - Rettungsball
  - Rettungsbrett

Erlernen des sicheren Umgangs mit den Rettungsgeräten und Vertiefen der Kenntnisse.

# Weitere Ausbildungsmöglichkeiten

Nach der Ausbildung ist vor der Ausbildung. Nach der „JuWA“ gibt es weitere Möglichkeiten in der Wasserwacht aktiv zu sein. Es umfasst zum einen die Fortführung und Förderung der Jungmitglieder innerhalb der Jugendarbeit mit spezialisierten Lehrgängen. Des Weiteren aber auch den Wasserrettungsdienstes, sowie Ausbildung / Führung und Ausbildungsbereiche, welche im engen Austausch miteinander stehen.

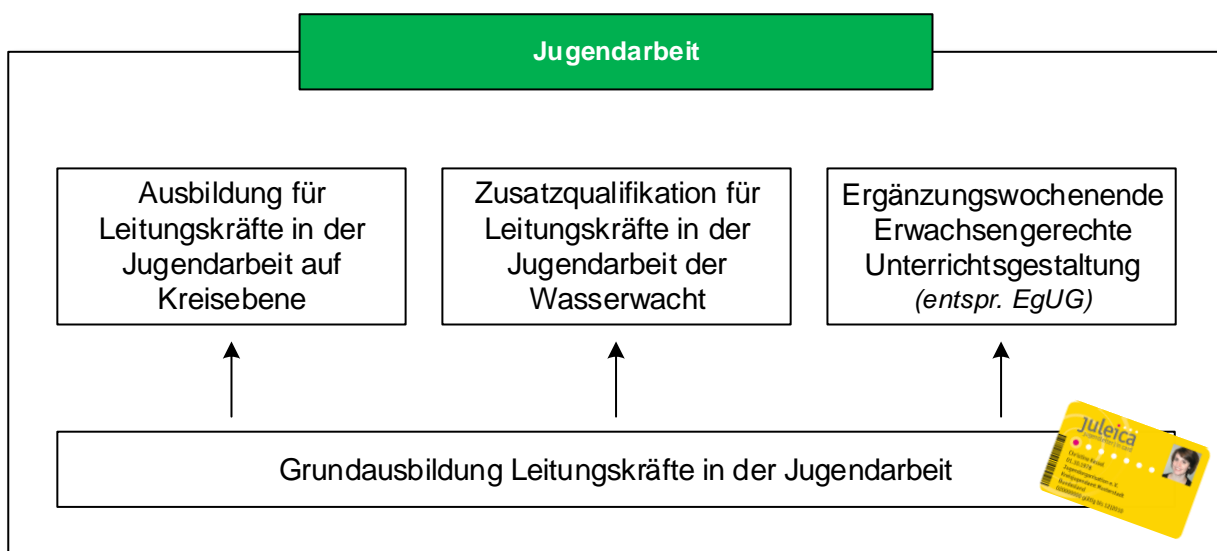
## Jugendarbeit

Nach Abschluss der „JuWA“ gibt es unterschiedliche Lehrgänge und Workshops, um sich in der Jugendarbeit fortzubilden. Unser Standard in der Jugendarbeit des Bayerischen Roten Kreuzes ist die „Grundausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit“.

Im Anschluss daran kann spezifisch „Zusatzqualifikation für Führungskräfte in der Jugendarbeit der Wasserwacht“ ergänzt werden. In diesem Rahmen sind es möglich weitere Impulse speziell im Bereich der Wasserwacht zu erhalten, wie zum Beispiel der Trainingsgestaltung.

Außerdem kann der für Ausbilder-scheine erforderliche Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ im Anschluss an die Grundausbildung verkürzt, in einem eigenen Lehrgang absolviert werden.

Die „Ausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit auf Kreisebene“ rundet die Kompetenzen ab und bereitet auf die Aufgaben als Kreisjugendleitung der Wasserwacht vor.



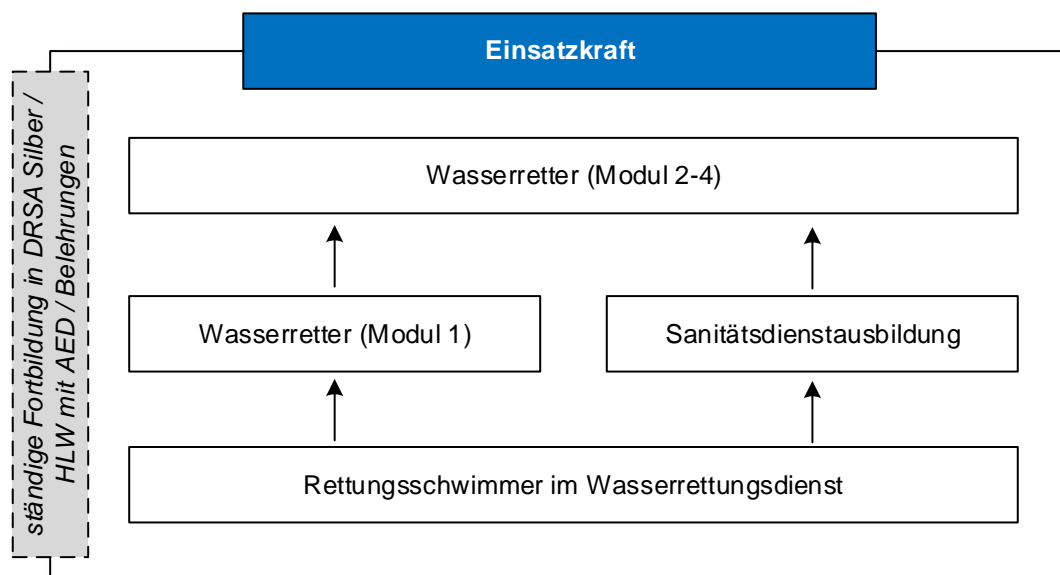
Des Weiteren ist noch darauf hinzuweisen, dass thematisch jährlich wechselnde Fortbildungsangebote auch über das Bayerische Jugendrotkreuz in Anspruch genommen werden können.

## Wasserrettungsdienst

Der Wasserrettungsdienst enthält zwei Ausbildungsblöcke. Der Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst bietet die Basis für einen Einsatz in Freigewässern und Bädern. Er enthält neben Einsatzgrundlagen auch Inhalte der Medizin (Atmung, Herz-Kreislauf, Reanimation), aber auch die Zusammenarbeit mit dem Land-Rettungsdienst oder die Ertrinkungsunfälle.

Der Wasserretter ist die Grundausbildung für den Einsatz in der Wasserwacht und für weitere Qualifikationen in der Wasserwacht, wie zum Beispiel die Ausbildung zum Bootsführer, Einsatztaucher oder als Führungskraft erforderlich. Ihnen kommt eine besondere Bedeutung im Einsatz zu, da sie flexibel einsetzbar sind.

Sollte es in eurem Kreisverband eine Sanitätsausbildung geben, ist dieser gleichgestellt dem Modul 1 des Wasserretters im Wasserrettungsdienst.

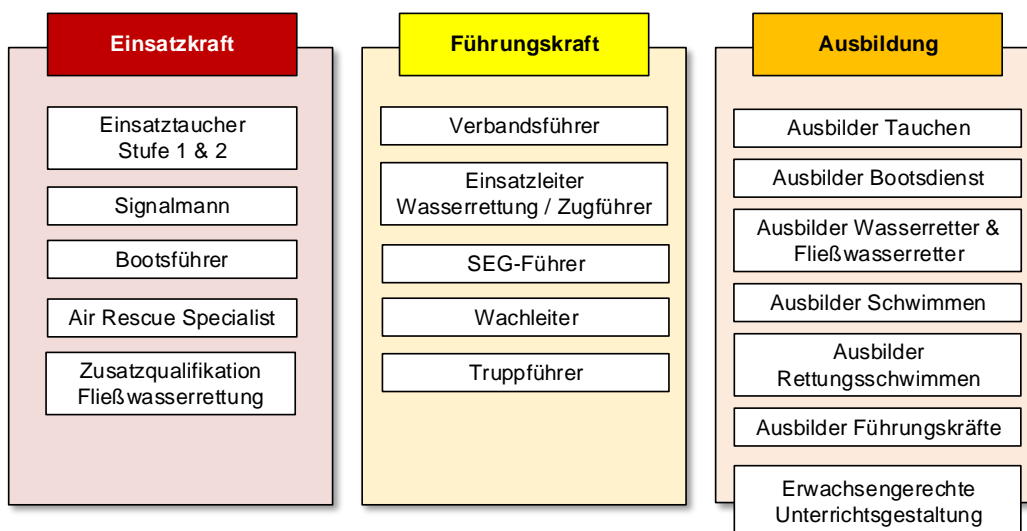


## Ausbildung / Führung / Ausbildungsbereiche

Mit dem Wasserretter in der Tasche ist man bestens vorbereitet auf die weitere Laufbahn im Rahmen des Einsatzgeschehens. Die Bereiche unterteilen sich grob in drei Schwerpunkte:

- Einsatzkräfte häufig mit Fortbildungen aufbauend auf den Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst bzw. dem Wasserretter
- Führungskräfte zur Koordinierung des Einsatzgeschehens, ebenfalls mit entsprechender Ausbildung
- Ausbildung, um die Führungs- und Einsatzkräfte entsprechend den Aufgaben auszubilden

Im Bereich der Einsatzkräfte, stehen beispielsweise die Ausbildung zum Einsatztaucher/-inn, Bootsführer/- inn als auch weitere Zusatzqualifikationen zur Auswahl. Die Darstellung schließt alle Geschlechter ein.





**Wasserwacht**  
Mit Sicherheit am Wasser.

## Impressum

**Lehrunterlage JuWA – Jugend Wasserwacht Ausbildung**  
**Hrsg. vom Bayerischen Roten Kreuz**  
**Stand: 2021**

**Herausgeber**

Bayerisches Rotes Kreuz  
Wasserwacht-Bayern  
Garmischer Straße 19-21  
81373 München  
[www.wasserwacht.bayern](http://www.wasserwacht.bayern)

**Fachverantwortung**

AG JuWA  
Landesjugendleitung Wasserwacht-Bayern

**Titelfoto**

Wasserwacht-Bayern

**Illustrationen**

Peter Knoblich

**Hinweis**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Das Werk darf – auch teilweise – nur mit Genehmigung der Wasserwacht Bayern wiedergegeben werden. Für Einwände und Widersprüche wird um Mitteilung an die Landesgeschäftsstelle der Wasserwacht-Bayern gebeten.

© 2021 Wasserwacht-Bayern

Nur für den Dienstgebrauch im Bayerischen Roten Kreuz